

und Anleihekosten 1943 679, Besitzsteuern 613 302, sonstige Steuern u. Abgaben (einschließl. Umsatzsteuer) 322 257, Verwaltungskosten u. Versicherungen 140 688, Abschreib. auf Anlagen 3 468 131, andere Abschreibung. 4999, Tilgung Disagio u. Anleihekosten 135 568. — **Kredit:** Rohüberschuß 8 947 383, Erträge aus Beteiligungen 50 891, außerord. Erträge 180 823, Verlust (Verlustvortrag 1931/32 1 564 147, abzgl. Gewinn vom 1./7. 1932 bis 30./6. 1933 872 555) 691 592. Sa. 9 870 689 RM.

Die Bezüge des Vorstandes betragen 1932/33 81 914 Reichsmark. Der A.-R. hat keine Vergütung erhalten.

**Dividenden 1927/28—1932/33:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: In d. verflossenen. fünften Geschäftsjahr zeigte der Absatz der deutschen Stickstoffproduktion, der seit 1930 ständig zurück-

gegangen war, erstmalig eine Wendung zu einem geringen Anstieg. Zwar ist die Ausfuhr nahezu unverändert geblieben; sie betrug ungefähr 2/3 des Gesamtabsatzes. Der Inlandsabsatz aber ist durch umfangreiche Aufklärungsarbeit über die Zweckmäßigkeit und hohe Rentabilität der Stickstoffdüngung angestiegen, so daß insgesamt ein Mehrabsatz von etwa 5 % gegenüber dem Vorjahr erzielt worden ist. — Das neue Geschäftsjahr verspricht vorläufig keine einschneidenden Veränderungen gegenüber dem vergangenen zu zeigen. Die internationale Konvention der „CIA“ ist für 1933/34 verlängert worden. Zwar wird allem Anschein nach der Export noch etwas weiter sinken, doch wird dieser Rückgang durch eine, wenn auch langsame Steigerung der Auslandspreise bei voraussichtlich gleichbleibendem Inlandsabsatz möglicherweise wieder ausgeglichen werden.

## Hermann Kriens Akt.-Ges. in Liqu., Oberlahnstein.

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. v. 15./5. 1928 aufgelöst. **Liquidator:** Bücherrevisor Hermann Haßmann, Koblenz, Hohenzollernstr. 63.

**Aufsichtsrat:** Hermann Kriens senior, Bankier Edgar Herz, Oberlahnstein; Rechtsanwalt Dr. Otto Eisner, Frankfurt a. M.

**Zweck** war Herstell. von Lacken, Firnissen und Farben, die Oxydation von tierischen und pflanzlichen Ölen u. Fetten, Handel mit diesen Produkten, Motorenbetriebsstoffen und Schmiermaterialien.

**Kapital:** 100 000 RM.

## Rheinische Kohlensäure-Werke Aktiengesellschaft, Oberlahnstein.

Die Firma ist keine deutsche Aktiengesellschaft, sondern nur eine Zweigniederlassung einer holländischen Akt.-Ges., deren Firma lautet: **Gesellschaft zum Betriebe von Rheinischen Kohlensäure-**

**Werken in Amsterdam**, Werke in Niederlahnstein. Vertriebsstellen in Berlin-Lichtenberg, Stettin u. Eyach in Würtbg.

## Chemische Fabriken Oker und Braunschweig Akt.-Ges.

Sitz in Oker a. Harz (Stadtgebiet Goslar).

### Verwaltung:

**Vorstand:** Dr. Hans Seiler, Oker a. Harz; Dr. Walter Jüsten, Goslar a. Harz.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankdirektor i. R. August Tebbenjohanns, Braunschweig; Stellv.: Dr. phil. Paul Nehring, vereidigter Gerichtschemiker und öffentliches chemisches Laboratorium, Braunschweig; Bankier Ernst Huch, Braunschweig.

### Entwicklung:

Die Ges. wurde am 9./9. 1871 gegründet. — 1925 erfolgte die Angliederung der Aktien-Spiritusfabrik Schöppenstedt in Schöppenstedt durch Fusion.

Die Ges. steht in engen Beziehungen zu den Ver.-Aluminium-Werken Akt.-Ges. Lautawerk (Lausitz).

### Zweck:

Darstellung, Ein- und Verkauf chem. Produkte, besonders Fabrikat. von Superphosphat, Persalzen, Metallsalzen, Tonerdesalzen, phosphorsauren Salzen usw.

### Besitzum:

Fabriketabliss., Wohnhaus, Grundbesitz in Oker am Harz.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsj.: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 21./10. — Stimmrecht: Je nom. 20 RM = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10 % z. R.-F., 7 % Div. an Vorz.-Akt. Lit. B, 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Jahresvergüt.), besond. Abschr. u. Rückl., Rest Super-Div. an St.-Akt. u. Vorz.-Akt. B bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Oker: Braunschweig. Staatsbank, Zweigkassa Oker.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 325 000 RM in 1550 St.-A. zu 100 RM und 170 Vorz.-Akt. Lit. B zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 450 000 M.

Urspr. 450 000 M, erhöht 1920—1923 auf 30 000 000 M in 1500 St.-Akt. zu 300 M, 8550 St.-Akt. zu 1000 M, 3700

St.-Akt. zu 5000 M und 2500 Vorz.-Akt. zu 1900 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 5./12. 1924 von 30 000 000 M nach Einzahl. von 3 500 000 M, also von 26 500 000 M (St.-Akt. im Verh. 25 : 1, Vorz.-Akt. 500 : 1) auf 965 000 RM in 300 St.-Akt. zu 60 RM, 8550 St.-Akt. zu 40 RM, 3000 St.-Akt. zu 200 RM und 5000 Vorz.-Akt. zu 1 RM. Die G.-V. v. 17./12. 1925 beschloß zwecks Betriebsweiterung Erhöhung des A.-K. um bis zu 240 000 RM durch Ausgabe von 240 Stück Vorz.-Akt. Lit. B im Nennwerte von 1000 RM, die eine Vorz.-Div. von 12 % mit Nachzahlungs-Verpflichtung und im Falle der Liquidation vor den St.-Akt. und den Vorz.-Akt. Lit. A eine Quote von 120 % erhalten. (Durchgeführt ist dieser Beschluß in Höhe von 20 000 RM). — Ferner Angebot an die Aktionäre, ihre St.-Akt. durch Zuzahlung von 25 % des Nennbetrages in Vorz.-Akt. Lit. C umzuwandeln, die im Range nach den Vorz.-Akt. Lit. B u. A eine Vorz.-Div. von 10 % mit Nachzahl.-Verpflicht. und im Falle der Liquid. vor den St.-Akt., aber nach den Vorz.-Akt. Lit. B u. A eine Quote von 120 % erhalten. — Die G.-V. v. 15./12. 1926 beschloß zur Vereinheitlichung des A.-K. die Umwandl. der St.-Akt. in Vorz.-Akt. Lit. C mit allen den bisher Vorz.-Akt. C gewährten Rechten gegen Zuzahl. von 35 % des Nennbetrages. Diejenigen St.-Akt., auf welche bis 1./5. 1927 nicht nachbezahlt war, wurden unter Umwandl. in Vorz.-Akt. C im Verh. 6 : 1 zusammengelegt. Nach durchgeführter Umwandlung erhielten die Vorz.-Akt. C den Namen u. Charakter von St.-Akt., die Vorrechte kamen in Fortfall. Der durch die Herabsetzung erzielte Buchgewinn wurde zu Abschreibungen verwandt. — Die G.-V. v. 15./8. 1930 beschloß Herabsetz. des St.-A.-K. im Verh. 5 : 1 von 750 000 RM auf 150 000 RM, ferner die Umwandlung der mit 25 % eingezahlten 40 000 RM Vorz.-Akt. Lit. B in 10 000 RM voll eingezahlte Vorz.-Akt. Lit. B unter Ermäßigung der Vorz.-Div. auf 7 % sowie die Umwandlung der nom. 5000 RM Mehrstimmrechts-Vorz.-Akt. A in St.-Akt. — Die Aktien zu 40 u. 50 RM wurden 1931 in Aktien zu 100 RM umgetauscht.

**Kurs ult. 1927—1933:** 45, 39, 35, 10, —\*, 25, 15 %. Notiert in Braunschweig.

**Dividenden:** St.-Akt. 1926/27—1932/33: 0 %; einheilt. Vorz.-Akt. 1930/31—1932/33: 7, 7, 0 %.

**Angestellte u. Arbeiter:** rund 200.

**Bilanz am 30. April 1933:** Aktiva: Grundstücke ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 38 400. Wohnhaus 14 100, Fabrikgebäude 139 050, Maschinen u. maschinelle Anlagen 52 251, Werkzeuge, Betriebs- und